Die Totenfeier für Graf von Montholon

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **3 (1899)**

Heft 17

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

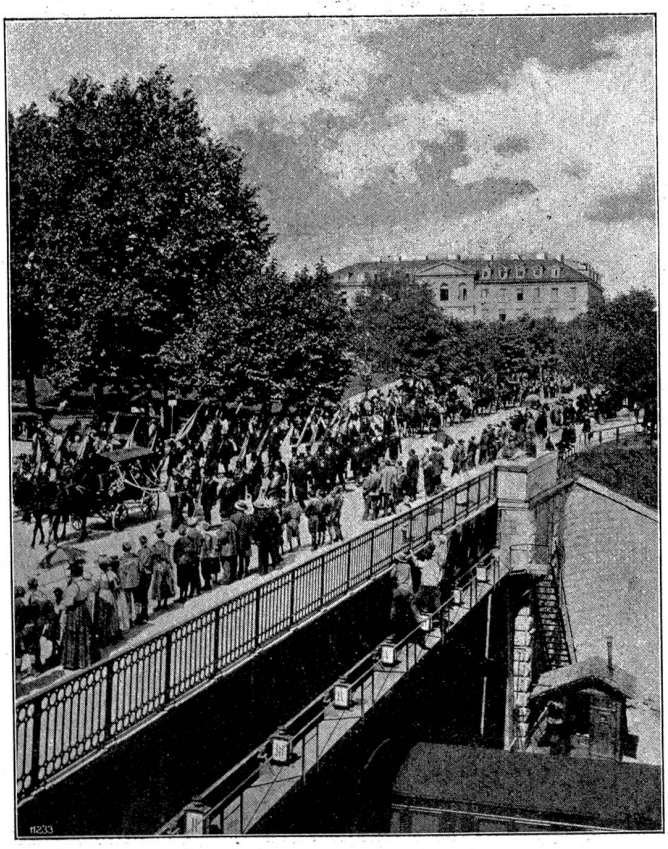
http://www.e-periodica.ch

ADOLF GRIEDER & Cie
SEIDENSTOFF-FABRIK-UNION
ZÜRICH

Seidenstoffe für Strassen-, Gesellschafts- und Brauttoiletten. Stets das Neueste in schwarz, weiss und farbig in nur erstklassigen Fabrikaten. Versand direkt meter- und robenweise. Muster franko. Beste und billigste Bezugsquelle.

Die Totenfeier für Graf von Montholon

gewesener französischer Botschafter in Bern.



Photographie Wicky, Bern.

Mittwoch, den 6. September 1899, vormittags 11 Uhr, bewegte sich vom französischen Gesandtschaftshotel „Favorite" in Bern ein selbst für die Bundesstadt ungewöhnlich imposanter Trauerzug nach der Dreifaltigkeitskirche, — wo Bischof Haas von Solothurn die Totenmesse zelebrierte — und von da nach dem Bahnhof Bern, wo ein blumengeschmückter, mit den französischen Farben reich dekorierter Wagen die sterblichen Ueberreste des gewesenen Botschafters der französischen Republik bei der schweizerischen Eidgenossenschaft aufnahm, um sie zur Beisetzung nach seinem Heimatlande zu überführen.

Das zu diesem Anlasse vom Bundesrate angeordnete militärische Aufgebot (Schützenbataillon 3, Dragonerschwadron 11 und ein Artilleriedetachement) galt der hohen diplomatischen Stellung, welche der Verstorbene bei der Eidgenossenschaft einnahm, indem er der einzige in Bern accreditierte Botschafter und Doyen des diplomatischen Korps war.

Graf von Montholon, ein Nachkomme jenes Grafen von Montholon, der als außerordentlicher Gesandter Frankreichs im Jahre 1622 in Solothurn verstorben ist, war im Jahre 1843 geboren. Er zählte somit 56 Jahre. Die diplomatische Laufbahn betrat er im Jahre 1865, und ein Jahr später finden wir ihn bereits als Botschaftsattaché in Bern. Seine Ernennung zum französischen Botschafter bei der Schweiz erfolgte am 29. Dezember 1897.

Der außergewöhnliche Leichenzug galt nicht nur der hohen Stellung des Toten, es war die allgemeine Teilnahme zugleich ein beredtes Zeugnis der Sympatien, die sich Graf Montholon in der kurzen Zeit seines Aufenthaltes in Bern allseitig erworben hatte.

Die in dieser Nummer enthaltene Abbildung gibt ein getreues Bild des feierlichen Leichenzuges, an welchem unter der erwähnten militärischen Eskorte, alle in Bern anwesenden Mitglieder des Bundesrates, das ganze diplomatische Korps in Gala, die zu den Herbstmanövern des I. Armeekorps kommandierten fremden Offiziere, zahlreiche Vertreter eidgenössischer, kantonaler und städtischer Behörden, Delegationen französischer Vereine aus allen Teilen der Schweiz ꝛc. Teil nahmen.

K.

Lenzburger Confitüren